

## Nestbauer - Sozialmedizinische Nachsorge bei Kindern

Das Team des am 11. Juni 2007 gegründeten Vereins „Die Nestbauer e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Familien seiner kleinen Patienten einen sanften Übergang von der Intensivstation ins heimische Kinderzimmer zu ermöglichen.

Wird ein Kind zu früh oder krank geboren, hat es einen Unfall erlitten oder ist chronisch erkrankt, verändert sich das Leben der gesamten Familie schlagartig. Um Müttern, Vätern und Geschwistern den Umgang mit dieser neuen Situation daheim zu erleichtern, unterstützende Strukturen individuell anzupassen, Ängste und Mutlosigkeit zu mindern und die Akzeptanz der Krankheit im Alltag zu erzielen, werden sich zukünftig zwei Intensiv-Kinderkrankenschwestern, Petra Liebelt und Silke Prochnau, die jetzt im Herbst jeweils ihre Ausbildung zur Case Managerin beginnen und auch als 1. Vorsitzende und Schatzmeisterin im Vorstand aktiv sind, kümmern.

Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurden in den letzten Monaten die erforderlichen Vorbereitungen getroffen. Leider ist eine Anstellung und somit Finanzierung der Case Managerinnen durch das Krankenhaus nicht möglich; dennoch hat das Direktorium der Asklepios Klinik Nord seine Unterstützung signalisiert, übernimmt die Kosten der Weiterbildung und gewährt eine Dienstfreistellung während der Fortbildungstage.

Mit großzügigen Spenden der „Aktion Kinderunfallhilfe e.V.“, die 1998 während der Delegiertenversammlung der Kravag-Sach WaG gegründet wurde, ist eine Anschubfinanzierung gesichert. Stellvertretend für die Kravag-Versicherungen kam der Abteilungsleiter Verwaltung, Dr. Jan Zeibig, zum Heidberger Kinderfest, um den „Nestbauern“ den Scheck zu überreichen. Während eines Stationsrundganges konnte sich der dreifache Familienvater, der, nach seinen Hobbys befragt, spontan seine Kinder benennt, einen kleinen persönlichen Einblick verschaffen.

Dieses Angebot nutzten ebenso Mitglieder des Lions Club Norderstedt, die sich bereit erklärten, für ein Jahr die Leasing- und Versicherungskosten für einen VW Fox als Dienstwagen der Nestbauer zu tragen. Auch das Autohaus Wichert engagierte sich für den guten Zweck und übernahm die Überführungs- und Anmeldekosten des Fahrzeugs. Neben all der strukturellen Arbeit, die nach wie vor auf „Die Nestbauer“ wartet, freut sich das Team besonders darauf, zukünftig „seine“ Familien nach Hause begleiten zu dürfen.

Dennoch sollen die nahen Ziele realistisch bleiben. So wird zwar die Mitgliedschaft im Qualitätsverbund „Bunter Kreis“ angestrebt, aber der zweite Vorsitzende des Vereins und Ärztlicher Leiter der Heidberger Kinderklinik, PD Dr. Norbert Veelken, betont: „Es ist nicht unser Anliegen, mit bestehenden Nachsorgeeinrichtungen anderer Kliniken zu konkurrieren. Wir wollen unsere Patienten auf einen guten Weg bringen.“

*Ute Götz, Christiane Stock*